

---

Presseinformation Nr. 914

---

12. Juli 2008

---

**BURGBACHER:**  
**Staatsverschuldung nur mit Steuerautonomie für Länder  
aufzuhalten**

---

*BERLIN. Zu den Plänen der Vorsitzenden der Föderalismuskommission, eine Einigung zur Begrenzung der Staatsschulden notfalls ohne Einstimmigkeit im Bundesrat durchzusetzen, erklärt der Parlamentarische Geschäftsführer der FDP-Bundestagsfraktion und stellvertretende Vorsitzende der Föderalismuskommission II Ernst BURGBACHER:*

Wir begrüßen den Wunsch der Vorsitzenden der Föderalismuskommission zu einer raschen Einigung bei der Eindämmung der Staatsverschuldung zu gelangen.

Diese Einigung muss jedoch ein Verschuldungsverbot beinhalten, das nur im äußersten Notfall mit einer 2/3-Mehrheit aufgebrochen werden kann. Die FDP-Bundestagsfraktion sieht nach wie vor die Steuerautonomie der Länder als Kernfrage an. Die Länder müssen mit Zu- und Abschlagsrechten und eigenen Steuerkompetenzen, z.B. für die Erbschaftsteuer, ausgestattet werden. Zudem ist der Länderfinanzausgleich anreizfreundlicher zu gestalten.

Diese Elemente sind entscheidend und müssen zwingend in dem Einigungsvorschlag enthalten sein.

Verantwortlich:  
**DR. CHRISTOPH  
STEEGMANS**

**Telefon**  
(030) 227-52388

**Fax**  
(030) 227-56778

**E-Mail**  
pressestelle@  
fdp-bundestag.de